



Saison 1986/87

Nr. 10

Samstag, den 13. Dezember 1986

Offizielle Wormatia Stadion-Zeitung

Wormatia Worms — Eintracht Trier



Wormatia Worms — Oberligakader 1986/87

Obere Reihe (von links): Oehrlein, Karb, Adamiec, Großmann, Klotz, Co-Trainer Birkle, Trainer Ueberle,
Mittlere Reihe (von links): Zeugwart Reinhardt, Günther, Braun, Wolsiffer, Ritzheim, Schwank, Steinmetz, Schlösser,
Mannschaftsarzt Dr. Priester.

Untere Reihe (von links): Fischer, Hofmann, Müller, Kuhnert, Pfirrmann, Strubel, Nathmann, Eckel, Wagner.

Foto: Klaus Diehl

Spitzenklasse in Europas Möbelhandel

RHEINMOVE CENTER

Monsheimer Straße ☎(06241) 50 20

WORMS

Freundschaft liegt in der Luft.



Der neue Renault 5 GTL Kat. 44 kW/60 PS.
Der Kleine Freund mit Katalysator.

Autohaus Jung Inh. Erhard Wiehler

6520 WORMS, Alzeier Straße 191-193 ☎ 0 62 41 / 71 51

Fragen Sie nach günstigen Finanzierungs- und Leasingangeboten der **Renault Credit Bank**.

RENAULT Autos zum Leben.



Ford neu erfahren



SCORPIO

SERIENMÄSSIG MIT ABS.



Beispiellos!

In seiner Klasse ist der neue Ford Scorpio das einzige Fahrzeug, das serienmäßig mit ABS ausgestattet ist. Damit ist er in seiner Klasse beispiellos. Ein großzügiges und variables Innenraumangebot sichert excellenten Reisekomfort und erlebbare Fahrkultur. Testen Sie ihn. Bei uns.



BERKENKAMP

Worms,
Speyerer Straße 88, 06241/6343

Trainer Ueberle zu aktuellen Themen

»Herbstmeister«

aufgrund des besseren Torverhältnisses

Nach den zahlreichen kritischen Beanstandungen der letzten Wochen klingt es fast wie »Ironie des Schicksals«, daß wir aufgrund des besseren Torverhältnisses die inoffizielle »Herbstmeisterschaft«, übrigens zum Abschluß bezeichnenderweise mit einem 0:0, errungen haben. Kenner unserer Mannschaft wird dies trotzdem nicht sonderlich überrascht haben, denn auch im Vorjahr haben wir mit exakt dem gleichen Torverhältnis von 26:10 die Vorrunde abgeschlossen, dabei allerdings mit 26:8 Punkten einen Punkt weniger geholt als in der laufenden Saison.

Heim- und Auswärtsspiele nach 18 Spieltagen

Die Tabelle nach dem 1. Spieltag der Rückrunde gibt wieder mal ein etwas verschobenes Bild im direkten Vergleich, denn das Verhältnis von Heim- und Auswärtsspielen sieht bei den einzelnen Mannschaften nach 18 Spieltagen unterschiedlich aus: 10:8, 9:9 bzw. 8:10. Unabhängig davon erkennen Sie in den folgenden Tabellen-Auszügen, daß die beiden heutigen Kontrahenten bisher auswärts besser als zuhause abgeschnitten haben.

Heimspiele:

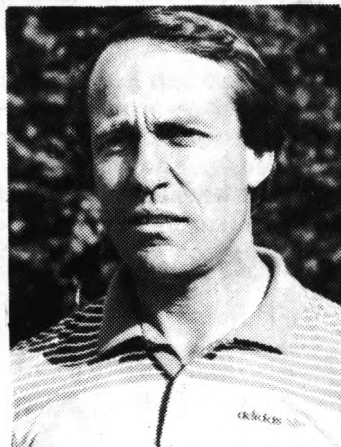
1. Hamm	10	7	2	1	20:11	16: 4
2. Worms	9	6	2	1	11: 4	14: 4
3. Trier	10	6	2	2	24: 9	14: 6
4. Leiwien	10	5	4	1	16:13	14: 6
5. Mainz	8	6	1	1	20: 6	13: 3
6. Birkenfeld	8	4	4	0	13: 5	12: 4

Auswärtsspiele

1. Worms	9	7	1	1	17: 7	15: 3
2. Trier	8	5	2	1	23: 8	12: 4
3. Hamm	8	5	2	1	13: 9	12: 4
4. Birkenfeld	10	4	4	2	23:15	12: 8
5. Neunkirchen	10	4	2	4	20:17	10:10
6. Bingen	10	2	5	3	11:18	9:11

Hervorragende medizinische Betreuung

In der gesamten Vorrunde haben wir insgesamt 16 Spieler eingesetzt, von denen 4 kein einziges Mal über 90 Minuten gespielt haben. Also 12 Spieler haben fast alle Spiele allein ausgetragen, während 4 praktisch gleichwer-



tige Spieler nur sporadisch einspringen konnten. Ersatztorwart Pfirrmann mußte sogar immer zuschauen, da Stephan Kuhnert selbst noch mit gebrochenem Jochbein 90 Minute durchhielt. Da muß an dieser Stelle mal deutlich Erwähnung finden, daß unsere bisherige fast »verletzungsfreie« Saison nicht nur vom Glück begünstigt ist, sondern im wesentlichen auf unsere hervorragende medizinische Betreuung zurückgeführt werden kann: Dr. Priester sen. und Dr. Priester jun. und natürlich Masseur Meinhard Friess, der uns jederzeit das »Westendbad« und notfalls auch noch seine Mitarbeiter zur Verfügung stellt.

Komplimente an das Publikum bleiben bestätigt

Wenn auch beim letzten Heimspiel ein einzelner oder wenige Zuschauer einen Spieler unfällig beschimpft haben, sehe ich meine Komplimente an das Wormatia-Publikum in der letzten Ausgabe dadurch bestätigt, daß wir in Kaiserslautern praktisch wieder ein Heimspiel hatten und daß sich treue Wormatia-Anhänger aus Olfstein in einem aufschlußreichen Brief an Vorstand und Trainer deutlich von »ein paar Krakeelern« distanzieren.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im Neuen Jahr

HEINER UEBERLE

Unser heutiger Gegner Eintracht Trier

Allgemeines: Jahr für Jahr ist die Eintracht auf Meisterkurs, ohne daß ihr der große Coup gelingt. So einfach könnte man die letzten Oberligajahre der Trierer beschreiben. Scheiterte man in der Saison 83/84 als 2. knapp am FC Homburg, blieb in der Saison 84/85 und 85/86 jeweils nur der undankbare 3. Tabellenplatz. Für die laufende Saison hat man wieder die Meisterschaft im Auge. Dabei dürfte entscheidend sein, ob die Neuzugänge den Wechsel der Torhäger Kohr (1. FCK) und Wilbois (1. FC Nürnberg) ausgleichen können.

Zugänge: Pfahler, Schanda, Tilk (FC Homburg), Raach, Thömmes (eig. Jgd.)

Abgänge: Kohr (1. FC Kaiserslautern), Wilbois (1. FC Nürnberg), Regneri (SV Mehring).

Saison 86/87: Nach 2 Spieltagen 1:3 Punkte, folgte eine Serie von 11 Siegen und 1 Unentschieden. Davon 8 Siege in Folge, darunter ein 4:0-Sieg gegen den VfL Hamm. Mit 26:10 Punkten steht die Eintracht nunmehr wieder auf dem 3. Tabellenplatz. Parallelen dabei zur Wor-

matia, denn zu Hause gaben die Trierer mehr Punkte ab (6) als auswärts (4). Mit 47 geschossenen Treffern hat die Eintracht das beste »Torekonto« der Liga. Man darf gespannt sein, wie sich die Abwehr mit den wenigsten Gegentreffern gegen die torhungrigste Mannschaft schlägt. Für die Eintracht aus Trier steht dabei heute der Anschluß an die Tabellenspitze auf dem Spiel. Jeder Punkt gegen den direkten Kontrahenten zählt doppelt. Ein Spiel also, bei dem es für die Eintracht schon fast um »Alles oder Nichts« geht.

Günther Birkle



**WORMS, Karmeliterstraße 1/10
Telefon 2 83 93**



PEUGEOT

Wenn's um PEUGEOT oder TALBOT geht ...

**PEUGEOT - TALBOT -
OGRINZ**

**6520 WORMS AM RHEIN
Ludwigstraße 21-23
Telefon (0 62 41) 2 28 06**



TALBOT

HELMUT SCHÖN

Herzlich willkommen!

Einer der Großen des deutschen Fußballs, Helmut Schön, gibt dem VfR Wormatia am heutigen Tag die Ehre seines Besuchs. Alle Wormser Sportfreunde heißen den legendären ehemaligen Spieler des Dresdner SC, Spieler der Deutschen Fußball-Nationalmannschaft und Trainer unserer National-Elf herzlich willkommen.

Die Wormatia ist unserem Ehrengast schon seit vielen Jahrzehnten ein Begriff. In ihren Glanzzeiten spielten die Wormser im deutschen Fußball eine bedeutende Rolle, und Helmut Schön war auch mit Seppel Fath, dem großen Wormser Nationalspieler, gut bekannt. Er kommt heute nach Worms, um einmal etwas über die Spielstärke der Oberliga-Südwest zu erfahren. Wir hoffen alle, daß er und natürlich die Zuschauer ein entsprechend gutes, temporeiches, aber auch faires Spiel erleben.

Auch andere Gäste weilen heute in unserer Mitte. So begrüßen wir die 76. Army-Band Kaiserslautern. Unter der Stabführung von Chief Warrent Officer David Siadzinski spielt sie deutsche und amerikanische Märsche und andere Melodien. Auch viele Soldaten der US-Garnison sind aus diesem Anlaß bei uns im Stadion.

Noch etwas Besonderes gibt es am heutigen Tage: Ein Teil der Wormatia-Jugend stellt sich der Öffentlichkeit vor und will sozusagen zum Abschluß dieses Jahres allen Wormser Sportfreunden frohe Weihnacht und ein glückliches 1987 wünschen.

Sportfreunde, helft mit, auch die breite Jugendarbeit des VfR Wormatia auf ausreichende Grundlagen zu stellen.

Helmut Rödler
1. Vorsitzender



Treffpunkt
Sportabteilung
HORTEN

Am Römischen Kaiser

Die Spiele der 1 b

Im Pokal weiter — Wormatia kam beim A-Ligisten Flonheim zu einem verdienten 5:3. Es war ein Spiel, das Trainer und Spieler schnell vergessen wollten. Nicht normal nennt Peter Klag die Unfairneß des Gastgebers; Betreuer Hechler meint gar, so eine Holzerei noch nicht gesehen zu haben. Selbst auf die Schatten der Spieler hätten die Flonheimer getreten, erklärte boshaft ein neutraler Besucher. Das soll aber, so meinen weitere Kenner der Szene in der A-Klasse, in Flonheim der Normalfall sein.

30.11.86

Wormatia — Nack

2:0 (1:0)

Mit dem schwer erkämpften Sieg wurde die 1b Halbzeitmeister der Bezirksklasse. Der Aufsteiger, unbequem und kantig, verkaufte sich teuer. Die großen, eckigen Gästespieler zwangen zu höllischer Aufmerksamkeit. Nach der ausgeglichenen ersten Hälfte machte die 1b endlich mehr Druck und kam in dieser Zeit auch zu mehreren hochkarätigen Chancen. Die beiden Tore fielen auf ähnliche Weise. Einen Freistoß von Wolfgang Anthes, noch kurz vor der Pause, verwandelte Peter Ritzheim mit dem Kopf in den Torwinkel. In der Drangperiode der 2. Spielhälfte schlug Andreas Großmann unmittelbar von der Eckfahne einen Flankenball, den Jürgen Hebinger aus kurzer Distanz unhaltbar mit dem Kopf ins Netz senkte.

Der Ärger von Peter Klag über die unökonomische Spielweise seiner Mannschaft auf einem hart gefrorenen, schwer bespielbaren Platz machte doch bald der Freude über die mit diesem Sieg erreichte Halbzeitmeisterschaft Platz. Es ist kein Zweifel: Diese Mannschaft will und kann dranbleiben.

7.12.86

Gonsenheim — Wormatia

1:0 (1:0)

Gonsenheim gehört zu den Plätzen, wo sich die 1b immer schwer tut. Die erste Niederlage nach 12 Spielen im ersten Rückrundenspiel ist zwar kein Beinbruch, wie sie zustande gekommen ist, hinterläßt allerdings Unmut. Peter Klag: »Wir sind zu unkonzentriert in dieses Spiel gegangen und haben die erste halbe Stunde praktisch verschlafen. Durch unsere Spielweise und das frühe Tor haben wir die Gonsenheimer noch selbst aufgebaut.« Ab der 30. Minute und nach der Pause bis zum Schlußpfiff spielt die 1b nur noch in einer Richtung. Die Chancen, die klarste durch Andreas Maier, konnten allerdings nicht verwandelt werden. Es kam Pech hinzu, ein Wort, das Peter Klag jedoch nicht überstrapazieren will. »Wir haben im Mittelfeld kaum Zweikämpfe gewonnen«, meint der Trainer. »Das hat wesentlich zur Niederlage beigetragen. Man darf nach 12 ununterbrochenen Erfolgen mal verlieren, wenn auch die Art des Zustandekommens ärgert.« Gleichwohl will Peter Klag seiner Mannschaft keine Vorwürfe machen. Sie wird das Pokalspiel in Zornheim mit voller Konzentration angehen und damit für einen versöhnlichen Abschluß im alten Jahr sorgen..

Trainer, Betreuer und Mannschaft bedanken sich bei ihrem Mentor Wolfgang Schultz für die Einladung zu einem Abendessen.

Enei.

**Tanzen bringt
Schwung ins Leben**

Wienholt



Jablonka

6520 WORMS



**HEIZUNG
LÜFTUNG ALLGEIER
SANITÄR** GmbH

**6520 WORMS
Mittelstraße 1
☎ 63 21**

VORMERKEN !!

Für die Hallenmeisterschaften
stehen die ersten Termine fest:

**9.1.87 in Frankenthal
11.1.87 in Mainz**

Oberliga Südwest

Eintracht Trier — FSV Mainz 05	3:3
ASC Dudweiler — Hassia Bingen	0:3
Eintr. Kreuznach — FSV Saarwellingen	0:0
1. FC K'lautern (A) — Wormatia Worms	1:2
SV Leiwien — FK Pirmasens	2:1
VfL Hamm — SC Birkenfeld	1:1
Südw. Ludwigsh. — Bor. Neunkirchen	2:4
Spvgg. Elversberg — SV Ueberherrn	1:1
FK Clausen — SV Edenkoben	1:1

1. (1) Wormatia Worms	18	13	3	2	28:11	29: 7
2. (2) VfL Hamm	18	12	4	2	33:20	28: 8
3. (3) Eintracht Trier	18	11	4	3	47:17	26:10
4. (4) SC Birkenfeld	18	8	8	2	36:20	24:12
5. (5) FSV Mainz 05	18	9	3	6	34:21	21:15
6. (6) Bor. Neunkirchen	18	9	3	6	38:29	21:15
7. (7) FK Pirmasens	18	5	8	5	26:27	18:18
8. (10) SV Leiwien	18	6	6	6	21:29	18:18
9. (11) Hassia Bingen	18	6	5	7	36:34	17:19
10. (8) ASC Dudweiler	18	5	6	7	28:25	16:20
11. (9) Südw. Ludwigsh.	18	6	4	8	40:39	16:20
12. (12) SV Ueberherrn	18	5	6	7	28:32	16:20
13. (13) FSV Saarwellingen	18	6	4	8	21:28	16:20
14. (15) Eintr. Kreuznach	18	5	3	10	18:37	13:23
15. (16) FK Clausen	18	3	7	8	22:46	13:23
16. (14) 1. FC K'lautern (A)	18	4	4	10	31:28	12:24
17. (17) Spvgg. Elversberg	18	3	4	11	22:41	10:26
18. (18) SV Edenkoben	18	2	6	10	16:41	10:26


Samstag, den 13.12.1986

SV Edenkoben — VfL Hamm
FK Pirmasens — FK Clausen
Wormatia Worms — Eintracht Trier

Sonntag, den 14.12.1986

Hassia Bingen — SV Elversberg
SC Birkenfeld — Südwest Ludwigshafen
FSV Mainz 05 — SV Leiwien
FSV Saarwellingen — 1. FC Kaiserslautern A
SSV Ueberherrn — SG Eintr. Bad Kreuznach
Borussia Neunkirchen — ASC Dudweiler



SEMPERIT  **Qualitätsreifen aller Größen**

**IHR REIFENSPEZIALIST
REIFEN MAST**

Reifen - Felgen - Autobatterien - Zubehör
Ludwigstraße 66, 6520 WORMS am Rhein

Telefon 0 62 41 / 2 50 32

NEU



NEU

Europas größte
private
Krankenversicherung

Geschäftsstelle Worms
G. u. A. Obentheuer

Raiffeisenstraße 6
6521 MÖRSTADT

☎ 0 62 47 / 54 74

Individuelle Beratung
in allen
Versicherungsfragen

Allianz



wüstenrot



G. u. A. Obentheuer
sind Spender eines
Spielballes für jedes
Heimspiel in der
kommenden Saison.

GRAF

am karlsplatz

gardinen

teppichboden

tapeten

bieten wir Ihnen auf 1.000 qm Ausstellungsfläche

Für die Wohnraumgestaltung Ihres Neubaues empfehlen wir uns

6520 WORMS Am Karlsplatz ☎ 0 62 41 / 5 64 27 **P** im Hof

Die Aufstellung vom letzten Spieltag

Eintracht Trier

1. Roth
2. Brinsa
3. Lüders
4. Jochem
5. Thömmes
6. Schanda
7. Pfahler
8. Müller
9. Rubeck
10. Eimer
11. Dahler

In Reserve:

12. Dubios
13. Hahn

Trainer: Brand

Wormatia Worms

1. Kuhnert
2. Günther
3. Karb
4. Steinmetz
5. Fischer
6. Braun
7. Nathmann
8. Klotz
9. Eckel
10. Müller
11. Schlösser

In Reserve:

12. Adamiec
13. Hoffmann
14. Ohrlein
15. Schwank
16. Wagner
- ET Pfirrmann

Trainer: Ueberle

Auto Teile Vertrieb

Cornelius-Heyl-Straße 54
6520 WORMS

Tel. (0 62 41) 62 24 u. 62 25

Das Haus der Autotechnik

Café

Walter

WORMS

*Das Fachgeschäft
in der KW*



Durchgehend geöffnet
von 7.30 bis 18.30 Uhr
samstags von 7.30 - 13.00 Uhr

WORMS

Stephansgasse 5

Bei größeren Aufträgen:
Abhol- und Zustelldienst!

Telefon 0 62 41 / 64 60

Werdet Mitglied

beim VfR

Wormatia Worms

WORMATIA und die Zuschauer

Die alarmierenden Zuschauerzahlen der jetzt abgeschlossenen Vorrunde in der »Oberliga Südwest« haben zwangsläufig zu Überlegungen des Vorstandes geführt, wie die Entwicklung gebremst oder gar zurückgeschraubt werden kann. Zwei Vorschläge standen im Vordergrund:

- 1) Durch allerlei Aktionen zusätzliche Anreize schaffen.
- 2) Die Attraktivität der Spiele verbessern.

Der Vorstand war sich schnell einig, welche Möglichkeiten sich anbieten, durch wechselnde Aktionen den Besuch anzuregen. Kontrovers wird aber sofort diskutiert, wenn es darum geht, die Spielweise der Mannschaft den Vorstellungen der Zuschauer anzupassen. Schön also und erfolgreich zu spielen. Wer schon hat das richtige Rezept und die heilende Medizin dazu, beides zu garantieren, unbeschadet der Potenz der Mannschaft, ihren spielerischen, körperlichen und geistigen Fähigkeiten.

Dem Bemühen des Vorstandes kommt natürlich nicht entgegen, wenn sich einzelne Spieler mit den Zuschauern anlegen. Heiner Ueberle hat denn auch durch entsprechende Abmahnung die Konsequenz gezogen. Da gibt es aber noch die andere Seite, die wir hier offen ansprechen wollen. Kritik soll und muß sein. Wenn aber die lautstarken Rufe ins Spielfeld von wüsten, nicht druckreifen Beschimpfungen und Beleidigungen der Spieler begleitet werden, ist das Ende des Verständnisses erreicht. Ein ständiger Tribünenbesucher aus Offstein schreibt u.a.: »Wir sind Wormatia-Anhänger; wir kommen aus Freude am Spiel ins Stadion und nicht deswegen, uns 90 Minuten lang Unflätigkeiten, die nicht widerzugeben sind, anzuhören.« Ein anderer Tribünenbesucher beklagte sich in ähnlicher Weise.

Natürlich gibt es bei den Zuschauern — wie überall — Animositäten gegen bestimmte Spieler und es gibt Spieler, die keine Antenne zum Publikum haben, die den Grund für ihre Formschwäche überall suchen, nur nicht bei sich selbst, die — so sagen einige Kritiker — die Treue des Trainers, das Festhalten an ihnen (aus fehlender Alternative oder aus anderen Gründen) nicht durch besondere Anstrengungen honorieren.

Laßt uns zusammenhalten — Die Eskalation der Gefühle ist an sich kaum erklärbar. Immerhin liegt Wormatia in der Halbzeit erstmals seit vielen, vielen Jahren an der Tabellenspitze, ist Halbzeitmeister, nicht immer mit berauscher Spielweise, letztlich aber erfolgreich.

Wir hatten Gelegenheit, die Trierer Zeitung nach dem torlosen Remis der Eintracht gegen Pirmasens zu lesen. Die Enttäuschung war auch dort — bei ungleich höheren Erwartungen — riesengroß.

Unsere Mannschaft weiß um ihre gelegentlich schwache Leistung. Sie ist dennoch voller Zuversicht, den Knoten, was das Toreschießen angeht, alsbald zum Platzen zu bringen.

Stärken wir die Hoffnung durch unser Vertrauen und weiteren Zuspruch. Laßt uns zusammenhalten.

E.N.

DAS !
Einkaufsziel !

... auch für
den Sportler


Schmitt
SCHUHE + SPORT
WORMS · ZENTRUM

Wir sorgen für sicheren Start!

Denken Sie jetzt an Ihre Batterie in PKW und LKW.
Wir bieten Ihnen **wartungsfreie DETA-Hochleistungs-Batterien zum Super-Preis!**

Preisbeispiele incl. MWStt., gefüllt und geladen:

12 V, 36 AH	passend für AUDI 50, 80, VW Käfer , Polo, Derby, Golf, Jetta, Scirocco, Passat und Santana	79.— DM
12 V, 44 AH	passend für Opel Kadett , Rekord, Manta und Commodore	89.— DM
12 V, 55 AH	BMW Typ 316, 318, 320, 518 u. 520 passend für Daimler-Benz Typ 200, 230, 250, 280	118.— DM

Weitere Preise und Informationen auf Anfrage



Handels- und Servicebereich Baumaschinen
6520 WORMS/RHEIN, Mainzer Straße 55 6710 FRANKENTHAL, Zeppelinstraße 1
Tel. (06241) 41 23 Tel. 0 62 33 / 7 70 30

Ein Spiel besonderer Art wird den Mitgliedern und anderen Interessenten am

13. Januar 1987 im BIZ

geboten. Die Oberligamannschaft und unsere Handballer spielen in der Halle je eine Halbzeit FUSSBALL und HANDBALL.

Näheres entnehmen Sie bitte der Wormser Zeitung.

DER SUMPF DER LÜGE

Ein Fußballer, ein Sportreporter und ein Politiker sind auf dem Weg ins Jenseits. Sie kommen zu einem Sumpf, den sie durchwaten müssen — zum »Sumpf der Lüge«.
Je mehr jemand gelogen hat, um so tiefer sinkt er ein.

Der Fußballer, der so manche Notlüge gebraucht hat, ist im Nu bis zu den Oberschenkeln versunken. Als er sich umdreht, sieht er den Reporter bis zu den Knöcheln im Morast stehen. Verwundert meint er: »Und das bei den Geschichten die Du jahrelang über mich geschrieben hast . . .«

»Pssst«, bedeutet der Zeitungsmann, »ich stehe auf den Schultern des Politikers!«

Von der Fußballjugend

Die A-1, die einen zahlenmäßig zu kleinen Kader beklagt, gewann 3:1 in Landau, verlor danach recht unglücklich bei 05 in Mainz 1:2 und gewann das Rückspiel gegen die Mainzer ebenso glücklich mit 2:1. Das mit Spannung erwartete Heimspiel gegen den Nachwuchs vom 1. FCK verloren unsere Buben erst in der Schlußphase mit 0:3. Sie waren lange Zeit läuferisch und kämpferisch gleichwertig. Gästetrainer Diehl war von unserer Mannschaft recht angetan. Sie habe sich lange Zeit glänzend gehalten.



Diehl hat einen Kader von 18 nahezu gleichwertigen Spielern, einer Landesauswahl ähnlich, die sich natürlich am Riemen reißen, um von ihrem Platz nicht verdrängt zu werden. Ausgezeichnete Talente waren übrigens zu sehen; das Spiel der technisch versierten Nr. 10 war eine Augenweide.

Die A-1 nimmt den 6. Tabellenplatz ein.

Die B-1 verlor das Auswärtsspiel gegen den Spitzenreiter 1817 Mainz nur knapp mit 0:1. Der 4. Tabellenplatz muß nicht das letzte Wort sein.

Die C-1 rappelt sich so langsam hoch. Sie muß die altersbedingte körperliche Unterlegenheit durch Laufvermögen und Technik ausgleichen. Sie erreichte ein 1:1 in Neuhausen und hat den Ortsrivalen jetzt in der Tabelle überflügelt. Von den Spielen der jüngeren Mannschaften liegen uns leider keine Ergebnisse vor.

vor.
E.N.

Die Weihnachtsfeiern im Clubhaus

- 12.12. Alte Herren und Fußball-Damen
- 13.12. Oberligamannschaft
- 17.12. Fußball-A-Jugend
- 19.12. 1 b
- 21.12. Die Jugendmannschaften von F bis C



Die B-1 feiert am 13.12. im Clubheim des Poseidon und die Handballer treffen sich nach dem letzten Heimspiel zum gemeinsamen Abendessen.

Damen-Fußball

Im letzten Spiel vor der Winterpause erreichten wir ein beachtliches 1:1 gegen den Tabellenzweiten SV Orbis. Das Tor für Wormatia schoß Nicole Böcher. Wir haben 8:8 Punkte und einen guten Mittelplatz.

Bericht der Tischtennisabteilung

Nachdem die Vorrunde fast abgeschlossen ist, kann heute eine kurze Zwischenbilanz gezogen werden:

Die 1. Herrenmannschaft belegt in der Kreisklasse B einen Mittelplatz. Zuletzt gab es gegen die TSG Dittelsheim einen 8:4-Sieg, wobei Ersatzmann Günter Johann zwei Einzelerfolge beisteuerte. Lied, Gerdon und Reinhardt gewannen je ein Einzel, das Doppel Gerdon/Reinhard siegte zweimal und Lied/Johann holten den 8. Zähler. Bei der 2. Mannschaft des ESV Worms verlor man knapp mit 5:7, wobei sämtliche 4 Doppel gewonnen wurden! Im Einzel konnte jedoch nur Lied noch einen Punkt holen.

Bei der 2. Mannschaft läuft es nach wie vor ausgezeichnet, auch wenn das Auswärtsspiel in Gundersheim mit 8:4 verloren wurde. Allerdings mußte man hier auf Lothar Bader verzichten. Becker und Kapfer gewannen je ein Einzel, Kapfer/Siegmund beide Doppel. Gegen TuS Offstein 3 wurde mühelos mit 10:2 gewonnen, wobei nur das Doppel Becker/Bader verlor und Kapfer ein Einzel knapp abgab. Die 2. Herrenmannschaft belegt zur Zeit Platz 2 und hat gute Aussichten, in die Kreisklasse B aufzusteigen.

Dagegen ist die 3. Mannschaft hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Sie liegt in der Kreisklasse C nach Abschluß der Vorrunde auf Platz 13. Allerdings war in der laufenden Runde eine gehörige Portion Pech im Spiel. So verlor man fast die Hälfte der Spiele mit dem knappen Resultat von 5:7. In den letzten drei Begegnungen passierte dies wiederum

zweimal, zunächst zu Hause gegen Ibersheim 3 und dann (nach 5:3-Führung) in Leiselheim. Gegen Ibersheim gewannen Johann, Hühwohl und Vester je ein Einzel, Herbold/Johann und Hühwohl/Vester jeweils ein Doppel. In Leiselheim waren Johann (2), Herbold und Vester in den Einzeln und Johann/Herbold einmal im Doppel erfolgreich. Nur bei TuS Offstein 3 wurde klar mit 3:9 verloren. Günter Johann gewann hier wieder beide Einzel, den 3. Punkt erreichte Karl Herbold.

Die 1. Jugendmannschaft belegt in der 1. Verbandsliga einen Spitzenplatz. Nach dem kampflos errungenen 7:0 gegen die TSG Drais siegte man beim bisher verlustpunktfreien Spitzenreiter TTC Nieder-Olm mit 7:5! Schuhmacher, Stelkens, Debus und Winkler gewannen je ein Einzel, Stelkens/Debus beide Doppel, schließlich waren auch Schuhmacher/Winkler noch einmal siegreich.

Die 2. Jugendmannschaft liegt in der Kreisklasse im vorderen Mittelfeld. Zuletzt gewannen Herwig, Becker, Meyer und Natter mit 12:0 gegen den TSV Flörsheim-Dalsheim und anschließend mit 8:4 bei TuS Hochheim 2, wobei Becker und Herwig (je 2) sowie Fröhlich (1) und die Doppel Herwig/Becker (2) und Meyer/Fröhlich (1) für den Erfolg sorgten. Die Schüler schieden gegen den TV Eich mit 2:5 aus dem Pokalwettbewerb aus. Sebb und Fröhlich sorgten für die beiden Punkte.

Hermann Hühwohl



Seit 87 Jahren . . .

*sind wir für Sie da und stellen
auch weiterhin unsere
Erfahrung zu Ihrer Verfügung.*



Puder & Täffner

Immobilienbüro seit 1899

Friedrich-Ebert-Straße 33 a

☎ (0 62 41) 59 18 45 oder 5 79 06



Gehen die Uhren in Bayern wirklich anders?

Während Ulli Hoeneß noch fordert, in der Rückrunde nicht nur zu gewinnen, sondern auch noch gut zu spielen, mosert die »SZ« an die Zuschauer gerichtet: »Ein schöner Abschluß der Vorrunde vor eigenem Publikum, das scheinbar zufrieden ist mit Erfolgen jedweder Art, egal auf welche Art und Weise die zustande kommen.«

»VfR Bürstadt kann seine Spieler nicht mehr bezahlen«

»Bürstädter Spieler suchen einen neuen Verein.«

So überschreibt die »FAZ« mit dicken Lettern zwei Ausgaben hintereinander die Situation bei unserem rechtsrheinischen Nachbarn. Nur 101 zahlende Zuschauer haben danach das letzte Heimspiel gesehen. Um 40 % habe man die Bezüge gekürzt und jedem Spieler zu verstehen gegeben, daß er den Verein verlassen könne.

Während die 1. Bundesliga mit dem Zuspruch überaus zufrieden ist, herrscht in allen Amateurligen beängstigender Zuschauerschwund.

Von Sellmann und Zander, zwei ehemaligen Wormaten, gibt es Neuigkeiten. Während Zander, bei 1860 München reaktiviert, den 3. oder 4. Frühling erlebt und — sofern die Münchener den Aufstieg schaffen — noch ein Jahr dranhängen will, ist Sellmann bei den Fürthern endgültig ausgeschieden und sucht in Herzogenaurach ein neues Betätigungsfeld.

»Schlappner ist unser Gott«, war nach dem Aufstieg der Waldhöfer in die 1. Bundesliga auf Spruchbändern zu lesen. Was geschieht eigentlich dann, wenn Waldhof in Abstiegsnöte gerät und sich die Kritik gegen Schlappner häuft? Wird man den lieben Gott davonjagen, einfach so?

Kindermann, der Chefankläger beim DFB, findet nicht immer Beifall. Seiner Meinung zu den Sportsendungen kann man allerdings nur zustimmen. Er sieht sich nur die ARD-Sportschau an, nicht aber das Aktuelle Sport-Studio des ZDF. »Da wird zuviel geschwätzt«.

Die GEBURTSTAGSKINDER im Monat Dezember



- 88 Jahre Johann Bauer, Glockengießerstraße 15
- 70 Jahre Rudolf Jacobs, Speyerer Straße 62
- 70 Jahre Gaston Frottier, Eulenburgstraße 11
Unser langjähriger französischer Freund, den die Stadt Worms nach 1945 nicht mehr losgelassen und der hier seine Heimat gefunden hat.
- 65 Jahre Willi Becker, Schillerstraße 16
Der verdiente und noch selbst aktive Übungsleiter unserer Tischtennisabteilung, der die Spieler mit dem kleinen Ball viele Jahre über manche Klippen hinweggeführt hat.
- 65 Jahre Dr. Reinmar Wittig, Siegfriedstraße 8
Unser ehemaliger sportärztlicher Betreuer, der sich um den Verein große Verdienste erworben hat.
- 55 Jahre Heinrich Engelhard, Eckenbertstraße 32

**HERZLICHE GEBURTSTAGSGRÜSSE und WÜNSCHE
entbieten Vorstand und Mitgliedschaft**

Wormatia — intern

Bei allem »WENN und ABER«, das darf man sich schon einmal genüßlich vor Augen führen. Die beiden aktiven Fußballmannschaften der Wormatia sind Herbstmeister. Die Oberliga-Elf und die 1b. Es sind Titel ohne besonderen Stellenwert, aber doch Zeichen einer erfolgreichen Arbeit.

**Herzlichen Glückwunsch
an beide Mannschaften, an ihre Trainer und Betreuer.**

Das Möbius-Stadion ist zumeist ein heißes Pflaster gewesen, auf dem sich Wormatia häufig die Füße verbrannte. Bei der Tabellensituation der Kreuznacher mag man verstehen, daß sie das Unentschieden als überraschenden Teilerfolg gefeiert haben.

Walfried Günther hat nun schon zum zweitenmal ein entscheidendes Tor geschossen. Wie wärs, wenn der Verantwortung suchende Verteidiger seinen Vorderleuten einige Tips verraten würde?

Die Anhänger von Wormatia haben dem 1. FCK zu einer für deren Verhältnisse guten Kasse verholfen. Wo sich bei Heimspielen nur etwa 100-200 Zuschauer tummeln, sahen diesmal weit mehr als 500 das Gastspiel des Spitzenreiters.

Heiner Ueberle und Schatzmeister Becker, die beim Spiel der Mainzer in Trier kiebitzten, haben Dieter Strich zur Schützenhilfe gratuliert.

Nicht zu erweichen waren die Verantwortlichen der Stadt auf die Bitte des Verwaltungsratsmitgliedes Richard Schmidt, die Tribüne für das Heimspiel gegen Trier ausnahmsweise gegen entsprechende Auflagen freizugeben.

Friedbert Ringelstein, Wormatia Worms, ist für seine 20jährige Zugehörigkeit zur Schiedsrichtervereinigung Worms geehrt worden. Neben ihm sind noch weitere 5 SR aus den Reihen unseres Vereins Wochenende für Wochenende unterwegs. Wormatia hat damit zwar das Schiedsrichter-Soll erfüllt, wäre aber für weiteren Neuzugang sehr dankbar.

Interessenten melden sich bitte bei unserer Geschäftsstelle oder direkt bei den Obleuten Müller oder Bickel.

Spruch
der
Woche

**»Meister wird nur der, der auch die
mittelmäßigen Spiele gewinnen kann«**

Sportreporter Lorenz vom SWF
nach dem Spiel gegen den 1. FCK

M3



auto, motor und sport.

Extra drei.

Der für den Rennsport entwickelte M3 steht jetzt als alltagstaugliche Straßenversion für Sie bereit.

Mit 2,3 Liter Vierventil-Vierzylindermotor, 200 PS.

Willkommen im Cockpit.

Ihr BMW-Händler

CHRISTMANN

KRAFTFAHRZEUGE

Kirchheim a. d. Weinstraße – Worms am Rhein
6520 Worms - Schönauer Straße 17-19 - Ruf (06241) 63 16



**Freude
am
Fahren**

Bei diesem Spiel ist der BMW M3 zu besichtigen.

Verlost werden unter den Zuschauern

5 GUTSCHEINE

für BMW M3 - Fahrerlehrgänge auf dem Hockenheimring.